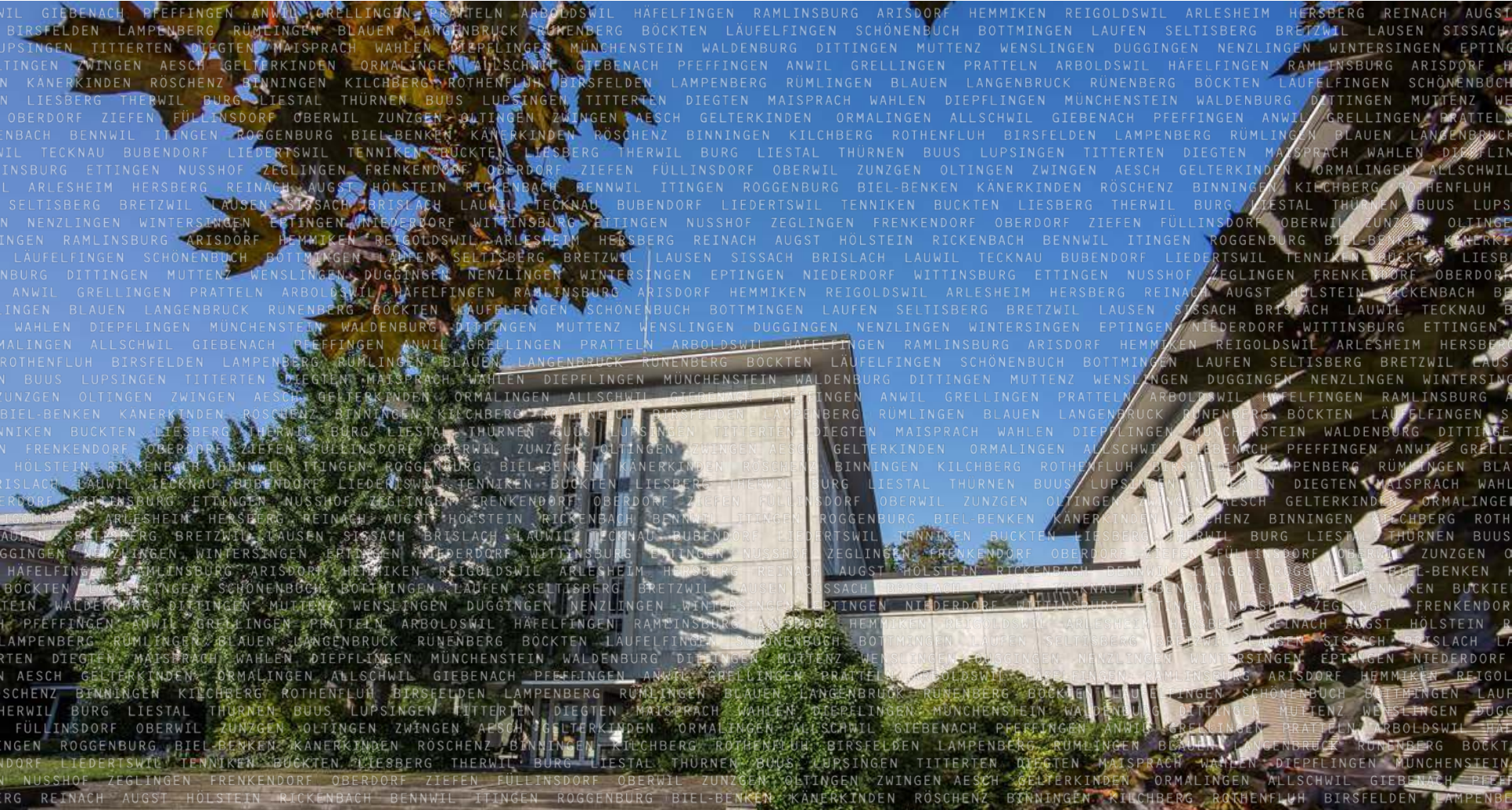


Von der USR III zur SV17



Überblick USR III

Beschlüsse eidg. Parlament

Ersatzmassnahmen

- Abschaffung Steuerstatus
- Patentbox mit Nexus-Ansatz
- Erhöhte Abzüge für Forschung und Entwicklung
- Zinsbereinigte Gewinnsteuer
- Maximale Gesamtentlastung
- Anpassung bei der Kapitalsteuer

Kant. Gewinnsteuersatz-senkungen

- Senkung der kantonalen Gewinnsteuersätze, unterstützt durch Massnahmen des Bundes

Weitere Massnahmen

- Aufdeckung stiller Reserven
- Teilbesteuerung von Dividenden
- Pauschale Steueranrechnung für Betriebsstätten

ABLEHNUNG AM 12. FEBRUAR 2017

Kernbotschaften der Baselbieter Regierung

- Der RR bedauert das Abstimmungsergebnis.
- Der RR fordert schnell die Neuauflage einer Unternehmenssteuerreform – rasche Rechts- und Planungssicherheit ist eminent für die Unternehmen.
- Der RR verfolgt die bisherigen Ziele weiter und will BL als steuerlich attraktiven Wirtschaftsstandort erhalten.
- Der RR ist offen für neue Vorschläge, lehnt aber zeitliche Verzögerungen ab.
- Der RR bleibt in engem Kontakt mit der Baselbieter Wirtschaft.

Was geschah bisher? (1)

- 12. Februar 2017: Stimmvolk lehnt Unternehmenssteuerreform ab
- 22. Februar 2017: Bundesrat lanciert Neuauflage («Steuervorlage 17», «SV17»)
 - Auftrag an EFD zur Erarbeitung der inhaltlichen Eckwerte bis Mitte 2017
 - Zusammenarbeit mit den Kantonen, Einbezug der Städte und Gemeinden
 - Einsetzung eines Steuerungsorgans (vier Vertreter Bund, vier Vertreter Kantone)
- März 2017: Anhörung der politischen Parteien, der kommunalen Ebene und der Wirtschaft

Was geschah bisher? (2)

- April/Mai 2017: Sitzungen der Projektorganisation Bund/Kantone; erneuter Einbezug der Städte und Gemeinden
- Juni 2017: Entscheid des Bundesrates
 - Inhaltliche Eckwerte der SV17
 - Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Unveränderte Ausgangslage nach der Volksabstimmung

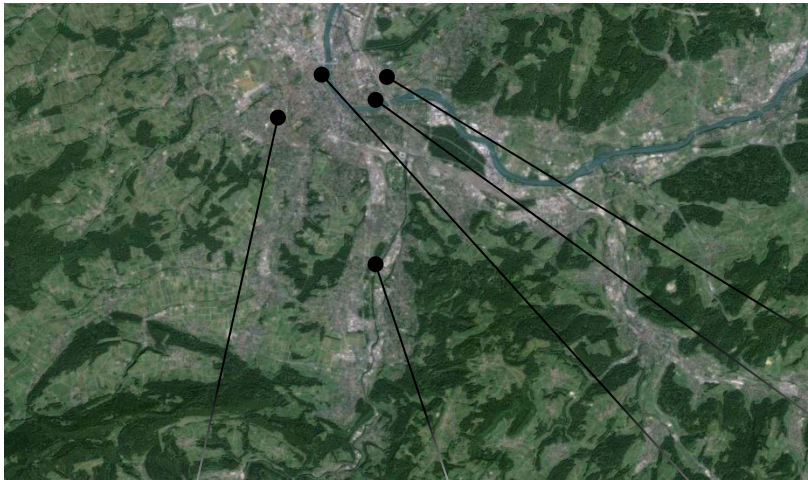
- Die Schweiz muss die Unternehmensbesteuerung neu ausgestalten, weil auf **Druck von EU, OECD und G20** die besonderen Steuerstatus abgeschafft werden müssen.
- **Gesellschaften mit besonderem Steuerstatus** sind:
 - Domizil- / Verwaltungsgesellschaften
 - Holdinggesellschaften
 - Gemischte Gesellschaften
 - Prinzipalstrukturen

Ausländische Gewinne solcher Gesellschaften werden heute reduziert besteuert («ring-fencing»).

Statusgesellschaften

Kanton				Bund/Kanton
	Holdinggesellschaft	Domizil-gesellschaft	Gemischte Gesellschaft	Prinzipal-gesellschaft
Kriterien	Längerfristig 2/3 der Erträge oder Aktiven aus Beteiligungen; keine allgemeine betriebliche Tätigkeit in CH	Ausland-Ausland-Geschäfte, Verwaltungs- aber keine Geschäftstätigkeit in CH	Geschäftstätigkeit überwiegend im Ausland	Konzentration der wichtigsten Unternehmens-tätigkeiten und der Risiken in CH; Vertrieb mit abhängigen Konzerngesellschaften im Ausland
Steuer-belastung	Bund: Besteuerung zum Normalsatz	Bund: Besteuerung zum Normalsatz	Bund: Normalsatz	Bund: Unilaterale Betriebsstättenaus-scheidung; Normalsatz
	Kanton / Gemeinden: Keine Gewinnsteuer	Kanton / Gemeinden: CH-Gewinne ordentlich, Auslandseinkünfte reduziert besteuert	Kanton / Gemeinden: CH-Gewinne ordentlich, Auslandseinkünfte reduziert besteuert	Kanton / Gemeinden: Status als Gemischte Gesellschaft oder unilaterale Betriebs-stättenausscheidung

Volkswirtschaftliche Bedeutung von Statusgesellschaften



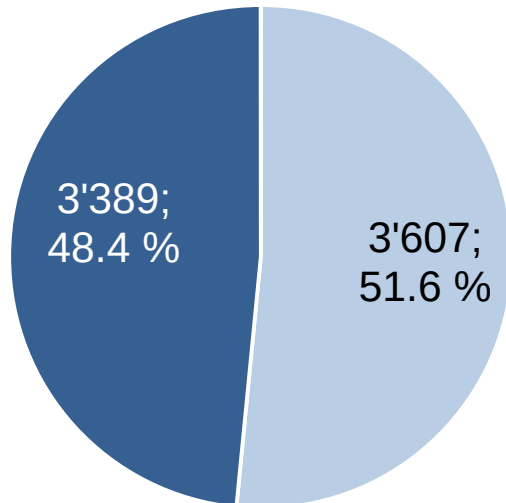
Innovative, international ausgerichtete Unternehmen...

- ...tragen einen hohen Anteil an den Steuereinnahmen;
- ...beschäftigen in der Region Basel **direkt rund 40'000 Personen** (indirekt 100'000);
- ...haben in der Region einen **Wertschöpfungsanteil von rund 30 %**.



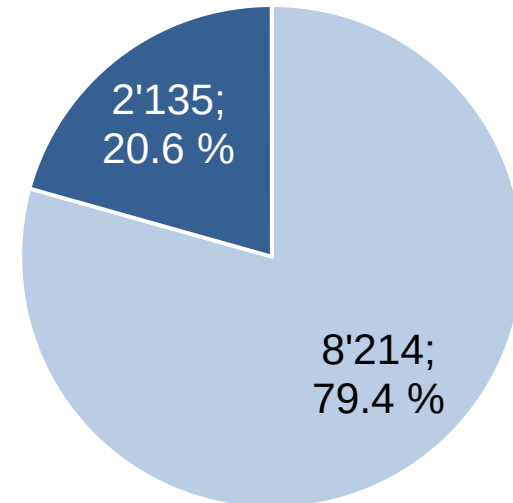
Steuererträge von Statusgesellschaften

Gewinnsteuereinnahmen des **Bundes**, 2012
in Mio. CHF; Anteil in %



- Ordentlich besteuerte Gesellschaften
- Gesellschaften mit Steuerstatus nach Art. 28 StHG

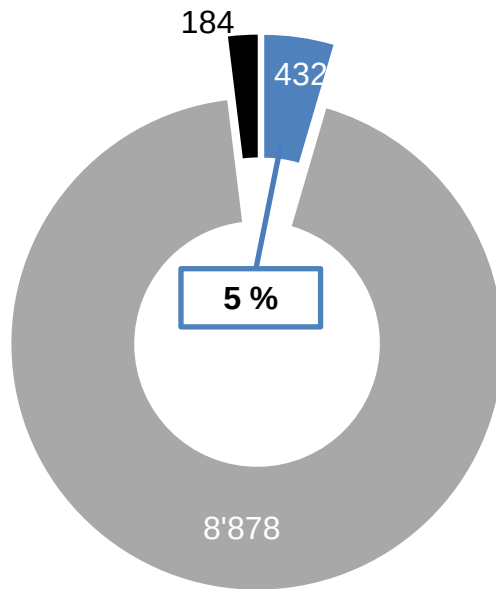
Gewinnsteuereinnahmen der **Kantone** und **Gemeinden**, 2012
in Mio. CHF; Anteil in %



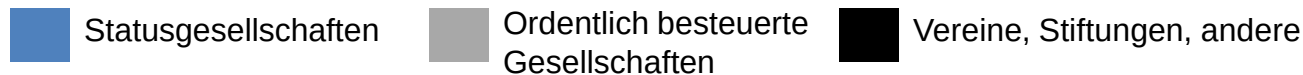
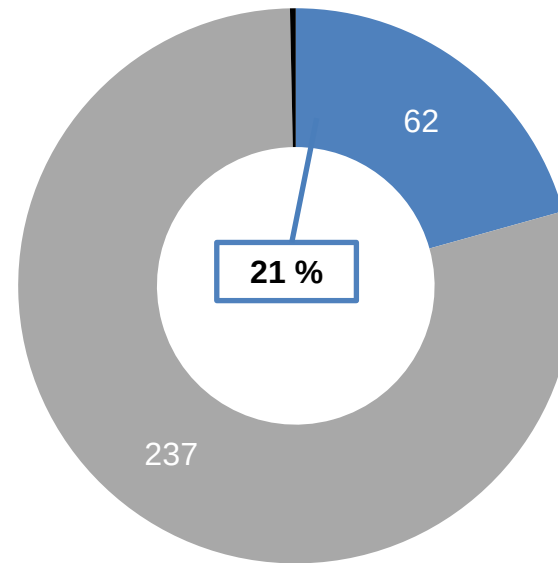
- Ordentlich besteuerte Gesellschaften
- Gesellschaften mit Steuerstatus nach Art. 28 StHG

Bedeutung der Statusgesellschaften am Steuer- aufkommen in BL (Durchschnitt 2011-2013)

Anzahl Gesellschaften



Ertrag aus Gewinn- und Kapitalsteuern
sowie aus Kantonsanteil direkte
Bundessteuer in Mio. CHF



Quelle: Steuerverwaltung Basel-Landschaft

Ziele der SV 17

**Standortattraktivität /
kompetitive Unternehmenssteuerbelastung**

Internationale Akzeptanz



Finanzielle Ergiebigkeit

Zentrale Eckwerte der SV17

Föderalismus respektieren

Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von 17 % auf ~~21.2 %~~

Entscheid Bundesrat: 20.5 %

Berücksichtigung der Städte und Gemeinden (Gemeindeklausel)

Rechtssicherheit schaffen

Aufhebung der Regelungen für kantonale Statusgesellschaften

Standortattraktivität stärken

Patentbox gemäss OECD-Standard / Entlastung 90 % / schmale Ausgestaltung
zusätzliche F&E-Abzüge von max. 50 % / Fokussierung auf Personalaufwand

Ausgewogenheit garantieren

Erhöhung der Dividendenbesteuerung: Bund: 70 % / Kantone: mind. 70 %

Entlastungsbegrenzung 70 %

Erhöhung der Mindestvorgaben des Bundes für Familienzulagen um CHF 30

Vergleich der Eckwerte USR III / SV17 / Umsetzung USR III in BL (1)

USR III	SV17	Umsetzung USR III in BL
Aufhebung der Regelungen für Statusgesellschaften mit Übergangsregelung	Aufhebung der Regelungen für Statusgesellschaften mit Übergangsregelung	✓
Patentbox / Entlastung 90 % / obligatorisch	Patentbox / Entlastung 90 % / schmale Ausgestaltung / obligatorisch	✓ (90 %)
Zusätzliche F&E-Abzüge (max. 50 %) / fakultativ	Zusätzliche F&E-Abzüge (max. 50 %) / fakultativ / Beschränkt auf Personalaufwand mit Zuschlag	✓ (20 %)
Zinsbereinigte Gewinnsteuer auf überdurchschnittlichem Eigenkapital	-----	✗
Entlastungsbegrenzung 80 %	Entlastungsbegrenzung 70 %	✓ (50 %)

Vergleich der Eckwerte USR III / SV17 / Umsetzung USR III in BL (2)

USR III	SV17	Umsetzung USR III in BL
Aufdeckung stiller Reserven bei Zu-/Wegzug	Aufdeckung stiller Reserven bei Zu-/Wegzug	☑
Anpassungen bei der pauschalen Steueranrechnung	Anpassungen bei der pauschalen Steueranrechnung	☑
Entlastungen bei der Kapitalsteuer / fakultativ	Entlastungen bei der Kapitalsteuer / fakultativ	☑ Kapitalsteuersatz: 1.55 ‰)
-----	-----	Gewinnsteuersatzsenkung auf 13.94 %

Vergleich der Eckwerte USR III / SV17 / Umsetzung USR III in BL (3)

USR III	SV17	Umsetzung USR III in BL
-----	Erhöhung der Dividendenbesteuerung: - Bund: 70 % - Kantone: mind. 70 % - Teilbesteuerungsverfahren	☑ (60 %)
Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von 17 % auf 21.2 % / keine Staffelung	Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer von 17 % auf 20.5 % / keine Staffelung	Aufteilung zwischen Kanton, Gemeinden und Kirchen
-----	Klausel zur <i>Berücksichtigung der Städte und Gemeinden</i> im Zusammenhang mit der Erhöhung des Kantonsanteils an der direkten Bundessteuer	Aufteilung zwischen Kanton, Gemeinden und Kirchen
-----	Erhöhung der Mindestvorgaben des Bundes für die Familienzulagen um CHF 30	-----
Anpassungen NFA	Anpassungen NFA	-----

Kantonale Gewinnsteuersatzsenkung (USR III)

Aktuell max.

Gesetzlicher Steuersatz		Effektiver Steuersatz
Bund	Kanton / Gemeinde ¹⁾	Bund / Kanton / Gemeinde ¹⁾
8.5 %	17.6 %	20.7 %

Aktuell min.

Gesetzlicher Steuersatz		Effektiver Steuersatz
Bund	Kanton / Gemeinde ¹⁾	Bund / Kanton / Gemeinde ¹⁾
8.5 %	8.3 %	14.4 %



USR III (max.)

Effektiver Steuersatz	Gesetzlicher Steuersatz	
Bund / Kanton / Gemeinde ¹⁾	Kanton / Gemeinde ¹⁾	Bund
13.94 %	7.7 %	8.5 %

¹⁾ inkl. Kirchensteuer

Kantonale Gewinnsteuersatzsenkung (SV17)

Aktuell max.

Gesetzlicher Steuersatz		Effektiver Steuersatz
Bund	Kanton / Gemeinde ¹⁾	Bund / Kanton / Gemeinde ¹⁾
8.5 %	17.6 %	20.7 %

Aktuell min.

Gesetzlicher Steuersatz		Effektiver Steuersatz
Bund	Kanton / Gemeinde ¹⁾	Bund / Kanton / Gemeinde ¹⁾
8.5 %	8.3 %	14.4 %



SV17 (max.)

Effektiver Steuersatz	Gesetzlicher Steuersatz	
Bund / Kanton / Gemeinde ¹⁾	Kanton / Gemeinde ¹⁾	Bund
? %	? %	8.5 %

¹⁾ inkl. Kirchensteuer

Kantonale **Kapitalsteuersatzsenkung (USR III)**

Kapitalsteuersatz in ‰					
	Aktuell		USR III		Effekt
	Kanton	Gemeinde (max.)	Kanton	Gemeinde (max.)	
Ordentliche Besteuerung	1.0 ¹⁾	2.75	1.0	0.55	➡
Holdinggesellschaft	0.1	0.10	1.0	0.55	➡
Domizilgesellschaft	0.5	0.50	1.0	0.55	➡
Gemischte Gesellschaft	0.5	0.50	1.0	0.55	➡
Prinzipalgesellschaft	1.0 ¹⁾	2.75	1.0	0.55	➡

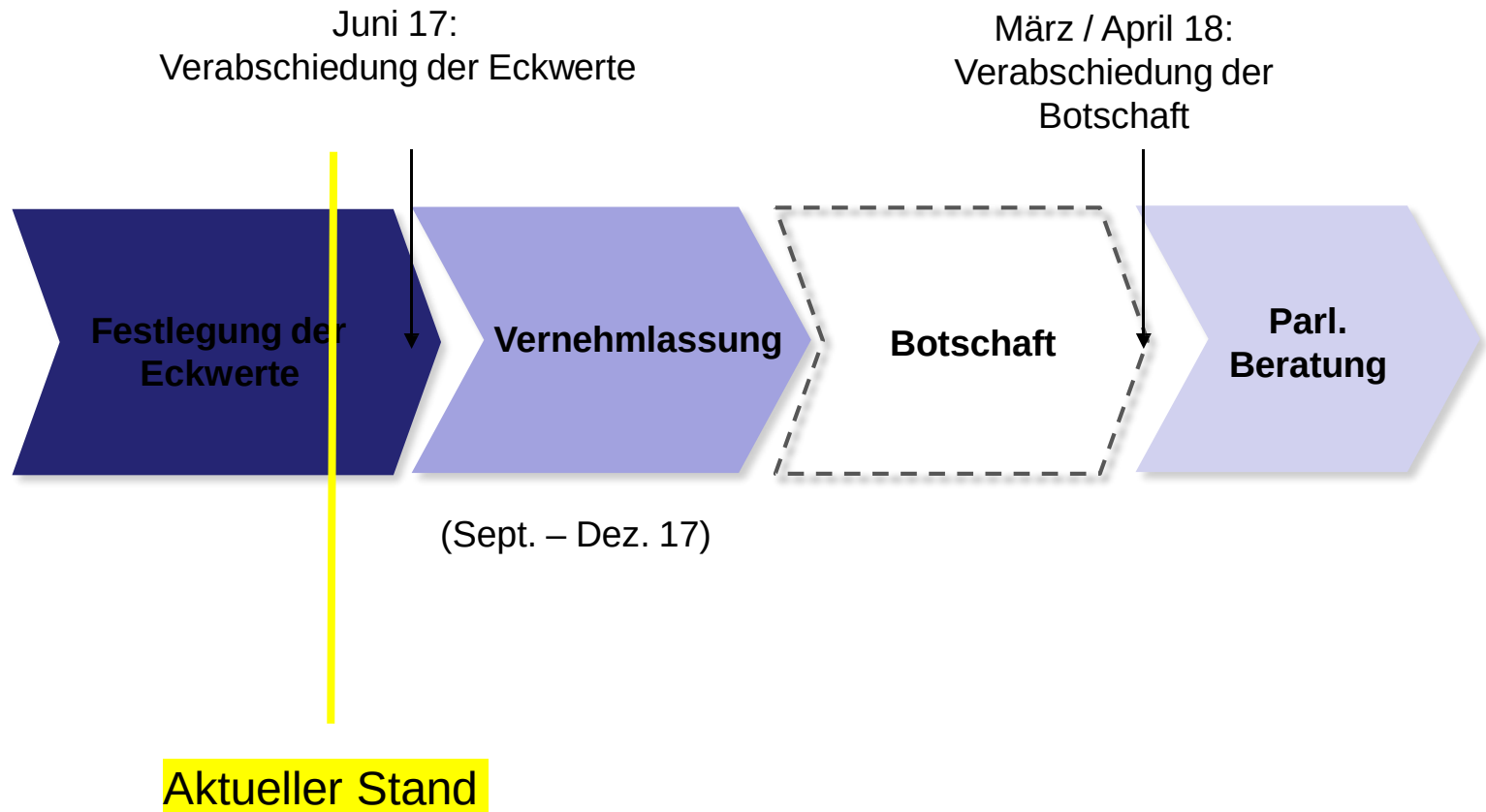
¹⁾ Anrechnung Gewinn- an Kapitalsteuer

Kantonale **Kapitalsteuersatzsenkung (SV17)**

Kapitalsteuersatz in ‰				
	Aktuell		USR III	
	Kanton	Gemeinde (max.)	Kanton	Gemeinde (max.)
Ordentliche Besteuerung	1.0 ¹⁾	2.75	?	?
Holdinggesellschaft	0.1	0.10	?	?
Domizilgesellschaft	0.5	0.50	?	?
Gemischte Gesellschaft	0.5	0.50	?	?
Prinzipalgesellschaft	1.0 ¹⁾	2.75	?	?

¹⁾ Anrechnung Gewinn- an Kapitalsteuer

Ausblick



Herzlichen Dank
für die Aufmerksamkeit!